

Versammlungskalender

27. Januar	Waldshut	Innungsversammlung
28. "	Heidelberg	Pflichtversammlung
28. "	Magdeburg	Jahreshauptversammlung
28. "	Stendal	Erste Pflichtversammlung
28. "	Stuttgart	Quartalsversammlung
29. "	Hannover	Pflichtversammlung
30. "	Guben	Erste Versammlung „Liehns Hotel“
4. Februar	Heide	Pflichtversammlung
5. "	Zittau	Innungs-Pflichtversammlung
10. "	Oppeln	Erste Innungsversammlung
11. "	Döbeln-Rochlitz	Innungs-Hauptversammlung

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen Nummer.

seien zu prüfen gewesen. Diese Prüfungen seien ein Vorteil für den Lehrling, für den Lehrmeister ein Ansporn zur guten Ausbildung des Lehrlings. Es folgt nach der Kassenpause der Vortrag des Herrn Bücherrevisors Krause über die neuen Steuern. Der Vortrag bringt mancherlei Aufklärung und manche Anfragen aus der Versammlung. Herr Ziege führt hierzu aus, daß die Buchführungspflicht auch für Geschäfte mit Umsatz unter 6000 RM kommen wird. Bei irgendwelchen geschäftlichen Unklarheiten wende man sich an die hierfür zuständigen Stellen, in Steuersachen z. B. an das Finanzamt. Es wird angefragt wegen Beitritts zur Arbeitsfront. Der Kreis-Handwerksführer antwortet, daß ein Zwang zum Beitritt nicht besteht, wohl aber wird der Beitritt gewünscht. Anwesend 42 Mitglieder. (VII/1264) Schröder, Schriftwart.

Gehilfenvereine

Berlin. (Uhrmacher-Gehilfenverein von 1879.) Am 4. Januar 1935 hielt der V. B. U. G. v. 1879 seine letzte Versammlung ab. Der Verein wurde an diesem Tage durch Anordnung der Reichsbetriebsgemeinschaft Handwerk aufgelöst. Sämtliches Inventar und Kassenbücher wurden von den anwesenden Beauftragten des Gaus Berlin übernommen, das Vermögen dem Reichsschatzamt der DAF. überwiesen. Versammlungen finden keine mehr statt. Sämtliche Mitglieder wurden ihrer Verpflichtung gegenüber dem V. B. U. G. v. 1879 entbunden. Der Verein B. U. V. v. 1879 hat die satzungsgemäßen Aufgaben für seine Mitglieder voll erfüllt. Nunmehr erhält die Zusammenfassung der Uhrmachergehilfen ihre Fortsetzung in der Fachschaft Uhrmacher in der Fachgruppe Feinmetall der Reichsbetriebsgemeinschaft Handwerk. Kollegen, halten Sie weiterhin treue Gefolgschaft Ihrer Fachschaft und unser schönes Handwerk in Ehren.

Mit deutschem Gruß und Heil Hitler!

(VII/1262)

Oskar Klemm.

Firmennachrichten

Dresden. J. Bernh. Junge Nachfl. Emil Delloff, Uhrengroßhandlung, Waisenhausstraße 4. Curt Paul Cramer ist ausgeschieden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Max Robert Arno Köber führt das Handelsgeschäft und die Firma als Alleininhaber fort. (VI 2/1269)

Pforzheim. Georg Lauer, Gold- und Silberwaren, Simmlerstraße 17. Persönlich haftende Gesellschafter sind Alfred Lauer und Otto Lauer, Fabrikanten. (VI 2/1268)

Reutlingen. Albert Depperich. In das Geschäft wurde Friedrich Depperich als Gesellschafter aufgenommen, dasselbe wird unter der bisherigen Firma als offene Handelsgesellschaft fortgeführt. Offene Handelsgesellschaft seit dem 2. Januar 1935. Gesellschafter: Albert Depperich, Uhrmachermeister, Friedrich Depperich. (VI 2/1270)

Schwenningen a. N. Die Kienzle-Uhrenfabriken haben aus Anlaß des überwältigenden Abstimmungsergebnisses im Saargebiet an ihren saarländischen Vertreter wie folgt telegraphiert:

„Zoll fällt mit dem heutigen Tage für alle Kienzle-Fabrikate fort. Solange bisheriger Zollzustand noch bestehen bleibt, trägt Kienzle sämtliche Zollspesen. Bitten, sofort Uhrmacherschaft Saargebiet durch Rundschreiben bekanntgeben. Kienzle.“

Durch diese Maßnahme soll erreicht werden, den saarländischen Kollegen für die Übergangszeit eine wesentliche wirtschaftliche Erleichterung zu verschaffen und sie vor Verlusten auf ihrem Warenlager zu schützen. (VI 2/1251)

Sebnitz (Sa.). Carl From, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren sowie Radioapparaten. (VI 2/1267)

Villingen (Schwarzwald). Die Firma Uhrenfabrik Villingen J. Kaiser G. m. b. H. hat sämtlichen Gefolgschaftsmitgliedern ihrer Betriebe Villingen und Mönchweiler eine Weihnachtsgabe überreicht, die bei Ledigen nach der Dauer der Betriebszugehörigkeit gestaffelt war und von 3 RM für dreijährige Betriebszugehörigkeit bis zu 10 RM bei siebenjähriger Zugehörigkeit anstieg. Da die Firma über einen alten Arbeiterstamm verfügt, gelangte die Mehrzahl der Gefolgschaft in den Genuß des höchsten Betrages. Verheiratete Gefolgschaftsangehörige erhielten ohne Rücksicht auf die Dauer ihrer Betriebszugehörigkeit 10 RM. Für den Villingener Einzelhandel hat sich diese Weihnachtsgabe natürlich auch förderlich ausgewirkt; ebenso die Tatsache, daß die Firma ihre Gefolgschaft in den letzten Jahren immer voll beschäftigen und deren Zahl bis heute auf weit über 400 erhöhen konnte. Für das Winterhilfswerk hat die Gefolgschaft in den letzten drei Monaten 1000 RM aufgebracht; auch das Unternehmen selbst hat namhafte Beträge gespendet. (VI 2/1278)

Personalien

Bad Sulza. Herr Uhrmachermeister Karl Gröschner, Stadtgraben, feiert das 40jährige Geschäftsjubiläum. (VI 3/1257)

Berlin. Herr Leopold Deckert feiert am Sonnabend, dem 26. Januar, sein sechzigjähriges Jubiläum als Furniturist bei der Firma Bernhard Tannenbaum, Berlin. (VI 3/1263)

Diessen a. A. Herr Kollege Eugen Popp konnte das 40jährige Geschäftsjubiläum feiern. (VI 3/1258)

Heilbronn. Geh.-Rat Dr. Peter Bruckmann vollendete sein 70. Lebensjahr. Er ist der Seniorchef der Silberwarenfabrik Peter Bruckmann und Söhne. (VI 3/1277)

Leimen (Baden). Das 40jährige Geschäftsbestehen feierte die Firma Nikolaus Seufert. (VI 3/1259)

Leipzig. Herr Curt Haugwitz, Prokurist der Firma Moritz Röhrig, Leipzig, konnte am 15. Januar 1935 auf eine 40jährige Tätigkeit bei der genannten Firma zurückblicken, an deren Aufstieg er großen Anteil hat. Durch seine lange Reisefähigkeit ist er sehr vielen Kollegen in Deutschland bekannt geworden. (VI 3/1246)

Schramberg. Gangmacher Johann Rapp konnte sein 25jähriges Arbeitsjubiläum in der Firma Gebrüder Junghans AG. feiern. (VI 3/1276)

Unterhausen (Wtbg.). Die Firma Turmuhren und Apparatebau Ludwig Werner, Wilhelmstraße 2, feiert das 50jährige Bestehen. (VI 3/1260)

Bremen. Uhrmachermeister August Mues, Westernstraße 126, ist gestorben. (VI 3/1273)

Breslau. Uhrmachermeister Rudolf Nitschke, Gräbschener Straße 24, ist gestorben. (VI 3/1274)

Fürth i. B. Gestorben ist der Uhrmacher Ludwig Weil. (VI 3/1275)

Reichenbach. Herr Kollege Emil Neidhardt ist an den Folgen einer Lungenentzündung verstorben. (VI 3/1279)

Schramberg. Verstorben ist im 66. Lebensjahr Fabrikdirektor a. D. Herr Paul Gunßer. Er war zunächst Prokurist und ab 1921 Direktor der früheren Hamburg-Amerikanischen Uhrenfabrik bzw. (ein Jahr) der Gebrüder Junghans AG. (VI 3/1271)

Schramberg. Uhrmacher Wendelin Pfaff ist gestorben. (VI 3/1272)

Solingen. Am 8. Januar verstarb im Alter 60 Jahren der Uhrmacher Karl Meis in Solingen-Ohligs. (VI 3/1262)

Ordnung

ist die erste Bedingung des Vorwärtkommens.

Kollegen, führt Bücher!

Benutzt dazu unsere Verbandsbuchführung mit der genauen Anleitung. Preis mit Abschlußbuch 4,70 Mk.

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher, Berlin NW 7, Bauhofstraße 7